

Betriebsrechnung 2019

Budget 2019	Rechnung 2019	AUFWAND	Budget 2020	Budget 2021
-1'178'100.00	-1'271'635.60	Personalaufwand	-1'258'200.00	-1'366'400.00
-92'600.00	-153'787.05	Sach- und Transportaufwand	-162'950.00	-202'300.00
-142'480.00	-118'300.20	Sonstiger Betriebsaufwand	-147'900.00	-122'100.00
-1'413'180.00	-1'543'722.85	Total Aufwand Betrieb	-1'533'050.00	-1'690'800.00
ERTRAG				
689'280.00	861'213.05	Ertrag Spitex-Kerndienste	837'800.00	921'600.00
85'100.00	106'264.15	Übriger Betriebsertrag	99'100.00	115'800.00
638'800.00	577'044.55	Subventionen und Beiträge	596'150.00	653'400.00
1'413'180.00	1'544'521.75	Total Ertrag Betrieb	1'533'050.00	1'690'800.00
0.00	798.90	Gewinn / Verlust Betriebsrechnung	0.00	0.00

Budget 2021



Liebe Mitglieder des Verein Spitex am Rhein

Der Vorstand der Spitex am Rhein hat beschlossen, die Generalversammlung in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Zwar wurden die aus den Anordnungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) folgenden Einschränkungen für Versammlungen mittlerweile aufgehoben, doch die Zahl der Neuinfektionen steigt wieder an. Aus diesem Grunde verzichten wir vorsichtshalber auf diese zwar wichtige, aber nicht dringend notwendige Veranstaltung. Die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des Budgets werden an der Generalversammlung im nächsten Jahr nachgeholt. Die Rechnungsprüfungskommission hat unsere Finanzen gutgeheissen. Der Bericht ist auf unserer Webseite abrufbar.

Corona hat Auswirkungen für alle von uns und natürlich besonders für unsere Klientinnen und Klienten. Aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind persönlich und in ihrer Arbeit bei der Spitex betroffen.

So zählen die Freiwilligen für den Mahlzeiten Lieferdienst vorwiegend zur Coronavirus-Risikogruppe. Wir sind froh, dass wir ausreichend jüngere Freiwillige finden konnten, die die Dienstleistung aufrecht erhalten konnten.

Allerdings gab es Einschränkungen bei gewissen Hauswirtschaftsleistungen.

Unsere Mitarbeitenden leisten also Grossartiges, der Stress ist erheblich. Und wir sollten dabei nicht vergessen, dass alle auch dem Risiko einer Ansteckung ausgesetzt sind.

Ich sehe, dass der Betrieb vor diesem Hintergrund sehr gut läuft und nichts davon ist selbstverständlich. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistung in schwieriger Zeit bedanken. Aber ich sage auch Dankeschön an alle Klientinnen und Klienten, denen Geduld und Verständnis abverlangt wird.

Der Vorstand hat sich natürlich auch auf die Situation eingestellt und arbeitete erfolgreich im "Home Office".

Nach vorne schauen ist wichtig, heisst aber auch nach hinten schauen. So sind wir froh, dass die Qualität unserer Arbeit hoch ist und dies auch so wahrgenommen wird (lt. unserer kontinuierlichen Klientenbefragung im September 2019).

Ich freue mich darauf, möglichst viele von Ihnen an der nächsten Generalversammlung 2021 endlich persönlich kennen lernen zu können.

Angelika Spanke

Präsidium

Überblick über die Subventionen und Beiträge 2019 und Budget 2021

2019	2020	2021
577'500.00	540'150.00	614'900.00
41'000.00	40'000.00	40'000.00
22'500.00	18'000.00	500.00

Beiträge der Vertragsgemeinden 2019

Gemeinde	2019	2020	2021
Eglisau	289'992.39	54.31%	12.30%
Hüntwangen	83'685.55	15.67%	17.72%
Wasterkingen	65'707.33		
Wil	94'614.73		

Auszug aus der Betriebsrechnung: Anteil Hilfsfonds 2019 und Budget 2021

Budget 2019	Rechnung 2019	AUFWAND	Budget 2020	Budget 2021
-33'000.00	-8'203.05	Projekte, Direkthilfe, Vereinsangebot	-27'000.00	-27'000.00
-50.00	-829.74	Übrige Kosten Hilfsfonds	-250.00	-300.00
-33'050.00	-9'032.99	Total	-27'250.00	-27'300.00
ERTRAG				
5'500.00	23'992.38	Spenden, Kollekten	5'500.00	12'000.00
0.00	13.40	Zinsertrag	0.00	00.00
5'500.00	24'005.78	Total	5'500.00	12'000.00
-22'300.00	14'972.79	Gewinn / Verlust Hilfsfonds	-21'750.00	-15'300.00

Dem Hilfsfonds durften wir zahlreiche Spenden und grosszügige Kirchenkollekten im Gedenken an Verstorbene zuweisen. Wir danken den Hinterbliebenen und Spendern herzlich für die Wertschätzung unserer Mitarbeitenden und für das geschenkte Vertrauen in unsere Institution. Es ist unser Auftrag, diese Spenden sehr sorgfältig gemäss dem Hilfsfondsreglement einzusetzen. Die Gaben setzen wir unter anderem ein für:

- unentgeltliche Vereinsangebote
- Aktivierungsangebot für Spitex-Kunden, Spitex-Café
- Tarifiereduktionen für soziale Härtefälle
- Beitrag an Rufnetz Rafzerfeld
- Beratungsstunden für Angehörige
- Spezielle Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden

Bilanz per 31. Dezember 2019

AKTIVEN		PASSIVEN	
Umlaufvermögen	863'098.97	Fremdkapital kurzfristig	-344'156.89
Betriebsfremdes Vermögen	270'956.13	Fremdkapital langfristig	-116'768.05
		Eigenkapital	-673'130.16
TOTAL AKTIVEN	1'134'055.10	TOTAL PASSIVEN	-1'134'055.10

Die detaillierte Betriebsrechnung 2019 finden Sie auf www.spitex-am-rhein.ch. Eine Kopie senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte melden Sie sich telefonisch auf 044 867 25 67 oder per E-Mail (Kontaktformular).

info@spitex-am-rhein.ch
www.spitex-am-rhein.ch

Tel: 044 867 25 67

Fax: 044 867 25 18



Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Das Jahr 2019 war für die Spitex am Rhein erneut ein erfolgreiches Jahr, mit einem sehr guten Ergebnis, zufriedenen Kunden und einem guten und motivierten Arbeitsteam. Gleichzeitig war es auch ein schwieriges Jahr, denn der Vorstand hat sich fast komplett erneuert.

Doch Herausforderungen sind dazu da gemeistert zu werden und mittlerweile haben sich die neuen Vorstandmitglieder in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet.

Anfang 2019 fand eine erste Kennenlernrunde des «alten Vorstandes» mit möglichen neuen Vorstandmitgliedern statt. Bis zur Wahl an der Mitgliederversammlung durften wir an den Vorstandssitzungen teilnehmen, allerdings ohne Stimmrecht. Dies erleichterte die Einarbeitung in diese komplexe Materie sehr. Beni Steiner, der als Interims-Präsident die Spitex am Rhein weitergeführt hat, gilt an dieser Stelle mein grosser Dank.

An der letzten Mitgliederversammlung wurden die neuen Vorstandsmitglieder (Präsidium Angelika Spanke, Rita Hürlimann, Nadine Sutter, Remo Vock, Felix Kern, Helen Hangartner, Wiedereintritt) dann offiziell gewählt. Beni Steiner wurde wieder gewählt. Im Anschluss an die Generalversammlung hat sich der Vorstand konstituiert.

Ruth Ehrensperger (Teamleitung) stellte in einer der folgenden Sitzungen die Spitex am Rhein mit ihren Strukturen und Aufgaben den «Neuen» vor. Und damit es nicht allein bei der Theorie blieb, durften alle Vorstandmitglieder in den nächsten Wochen einen halben Tag «mitlaufen». Selbstverständlich wurde vorher das Einverständnis der Klientinnen und Klienten eingeholt. Alle Vorstandmitglieder waren sehr beeindruckt von dem professionellen, aber auch einfühlsamen Umgang unserer Einsatzkräfte. Wir haben an diesem Tag sehr viel über die Spitex gelernt und sind dem Team dankbar, dass uns dieser Einblick ermöglicht wurde.

Im November nahm ein Vorstandsmitglied stellvertretend für den gesamten Vorstand an der offiziellen Einführungsschulung des Spitex-Verbandes teil und gab sein Wissen im Anschluss an alle Vorstandsmitglieder weiter.

Der Vorstand hält normalerweise eine Sitzung im Monat ab und zweimal im Jahr sitzt er mit den Gesundheitsvorständen der Gemeinden zusammen.

Erfreulicherweise konnte die Spitex am Rhein 2019 mit den Gemeindevertretern unserer angeschlossenen Ge-

meinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil eine neue Leistungsvereinbarung 2020 erarbeiten, die nun nicht mehr nur 1 Jahr gültig ist, sondern 3 Jahre. Dies ermöglicht uns eine grössere Planungssicherheit z.B. im Bereich der Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Der bisherige Zahlungsmodus bleibt beibehalten und wurde nun definitiv in die Leistungsvereinbarung aufgenommen.

Das Spesenreglement für den Vorstand wurde 2019 überarbeitet. Ebenso fand die dafür erforderliche Statutenänderung statt, die an der Generalversammlung 2019 genehmigt wurde.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder lag am 31.12.2019 bei 866.

Im November 2019 fand der jährlich stattfindende Neuzugler-Anlass statt. Wie in den vorhergehenden Jahren war die Spitex am Rhein hier ebenfalls wieder vertreten. Wir stellten unsere Dienstleistungen, aber auch den Mahlzeitendienst vor. Letzterer wird durch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer aufrechterhalten. Für diesen grossen Einsatz danke ich unseren Freiwilligen.

In den Monatsblättern der angeschlossenen Gemeinden sind wir regelmässige vertreten, teilweise sogar mit einer kleinen Reportage.

Wir können also auf ein relativ ruhiges Vereinsjahr zurückblicken.

Dass dem so ist, verdanken wir grösstenteils unserem fantastischen Team, egal ob in der Administration oder im täglichen Einsatz bei unseren Klientinnen und Klienten. So spreche ich allen ein grosses Dankeschön aus.

Auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für ihre engagierte Arbeit.

Nicht zuletzt gilt mein grosser Dank unseren Auftraggeber-Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtung.

Und selbstverständlich bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, dass Sie uns die Treue halten und uns unterstützen.

Herzlichst

Angelika Spanke

Jahresbericht 2019 der Geschäftsleitung

Das Jahr 2019 war in vieler Hinsicht ein besonderes Jahr für unsere Spitex am Rhein.

Viele wichtige Projekte standen bei uns auf der Traktanden-Liste.

Neben den internen Projekten, auf die ich im Verlaufe meines Berichtes noch näher eingehen werde, war die Betreuung unserer Klienten aus den verschiedensten Aspekten spannend aber auch herausfordernd. Mit insgesamt 13'140 Pflege- und Betreuungsstunden erreichten wir mit unserem Angebot den bisher höchsten Stand seit Bestehen der Spitex am Rhein.

Der Zuwachs im Vergleich zum Jahr 2018 belief sich auf insgesamt 940 Stunden. Diese Entwicklung freut uns sehr, zeigt er doch auf, dass unsere Angebote sehr geschätzt und benötigt werden.

Das gesamte Team hat diese Entwicklung immer mitgetragen und sowohl bei den internen und externen Prozessen intensiv unterstützt.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung im Bereich unserer Notrufgeräte. Im Berichtsjahr konnten wir den Einsatz unserer Notrufgeräte von 23 auf 33 Geräte steigern. Über diese Geräte erreichten unsere Zentrale insgesamt 487 Alarme. Unsere Mitarbeitenden wurden insgesamt 67-mal aufgeboden, um eine pflegerische Intervention bei unseren Klienten vorzunehmen. Dies bedeutet, dass unser Picket Dienst durchschnittlich ca. 5.5 Einsätze pro Monat leisten durfte und dies zu jeder Tages- und Nachtzeit. Bei 5 Notrufen musste unmittelbar die Sanität aufgeboden werden.

Ebenso erfreulich war die deutliche Zunahme bei unseren Frischmahlzeiten, die von unseren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern jeweils am Mittag zu unseren Klienten gefahren werden. Gegen 2'000 Mahlzeiten wurden in unseren Gemeinden Wasterkingen, Hüntwangen, Wil und Eglisau im Jahr 2019 immer pünktlich und mit viel Engagement durch unser FahrerInnen-Team verteilt. Einen besonderen Dank möchte ich Helen Hangartner aussprechen, die mit viel Engagement und Umsicht diesen Bereich organisiert.

Ein grosses DANKE gilt auch unserem Partner, dem Alterszentrum Weierbach, welches unsere Frischmahlzeiten herstellt. Die Produktion und Bereitstellung haben immer

vorbildlich funktioniert und unsere Klienten waren mit der Qualität der gelieferten Mahlzeiten sehr zufrieden.

Intern haben wir ebenfalls diverse Projekte durchgeführt, um unsere Dienstleistungen weiterhin auf dem bekannten und gewünschten Niveau anbieten zu können. Exemplarisch seien nachfolgende Massnahmen erwähnt:

- Im Bereich der Notrufgeräte haben wir intern die administrativen Abläufe der gesteigerten Nachfrage angepasst.
- Ebenfalls haben wir die Bezugspflege, welche wir schon seit Jahren etabliert haben, den aktuellen Bedürfnissen angepasst und neu organisiert und die Klientendossiers optimiert.
- Des Weiteren haben wir unser Beschwerdemanagement komplett überarbeitet und die aktuellen Vorgaben des Datenschutzes in unsere betrieblichen Abläufe integriert.

Neben all diesen Aktivitäten konnten wir diverse interne Weiterbildungen durchführen, die sich hauptsächlich mit den Themen Demenz, psychische Krisen und ganz besonders mit dem Thema „Nähe und Distanz“ beschäftigt haben.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden ganz herzlich bedanken. Sowohl unser Pflege- und Betreuungsteam, als auch unsere Mitarbeitenden in der Administration haben im letzten Jahr einen sehr guten Job gemacht. Nicht zuletzt bedanke ich mich sehr herzlich bei unserer Teamleiterin Ruth Ehrensperger, die mit Ruhe und Umsicht, den operativen Bereich leitet.

Auch einen herzlichen Dank möchte ich unserem Vorstand aussprechen, insbesondere bei unserer Präsidentin Angelika Spanke und unserem Finanzvorstand Beni Steiner für die kollegiale Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlichst

Horst Ubrich

Geschäftsleitung Spitex am Rhein